

# Wer wird „Saarlands Bester“?

SZ-Leser wählen den Sieger-Verein im Monat September

Die Aktion „Saarlands Beste“ sucht die Monatssieger im September. Die Saarbrücker Zeitung stellt heute drei engagierte Vereine vor. Sie können per Telefon oder Internet bis Sonntag, 27. Oktober, abstimmen.

Von SZ-Mitarbeiter  
Adrian Drockur

**Saarbrücken.** Für die Aktion „Saarlands Beste“ sucht die Saarbrücker Zeitung Menschen und Vereine, die Besonderes leisten und sich für ihre Mitmenschen engagieren. Wenn Sie, liebe Leser, solche Menschen kennen, können Sie Kandidaten vorschlagen. Aus den

Einsendungen unserer Leser wählt eine Jury für jede Kategorie drei Vorschläge aus. Jeden Monat werden diese in

Porträts vorgestellt. Heute stellen wir Vereine vor, die die Chance haben, Sieger des Monats September zu werden. Sie haben bis 27. Oktober Zeit, per Telefon (pro Anruf aus dem Festnetz 50 Cent) oder Internet für Ihren Favoriten zu stimmen. Aus den Monatssiegern wählen unsere Leser später die Jahressieger. Unter allen Anrufern verlost die Saarbrücker Zeitung zwei VIP-Karten zur „Saarlands Beste“-Gala Anfang kommenden Jahres. *adr*

www.saarbruecker-zeitung/saarlandsbeste



Die Mediatoren des Vereins Streitwert. FOTO: RICH SERRA

## Im Streitfall stehen die Schlichter immer bereit

**Saarbrücken.** Die Mediatoren des Vereins Streitwert wollen in Konfliktfällen eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung finden. Der vor zwei Jahren gegründete Verein bietet Privatpersonen und Unternehmen eine kostenlose Vermittlung bei Konflikten an. Nicole Riegger vom Vorstand betont, dass der Verein vor allem Menschen mit kleinem Geldbeutel helfen will. Martin Kerz, ebenfalls im Vorstand, sagte, der Verein habe die Möglichkeit, auch zügig Beratungstermine zu vergeben. Die Arbeit eines Mediators ist laut Kerz eine große Herausforderung, da er die Interessen aller Konfliktparteien zu berücksichtigen habe – also überparteilich sein müsse. Durch ihre Arbeit wollen die Mediatoren des Vereins Streitwert zu einer Änderung der Streitkultur beitragen und ein Leben ohne Konflikte ermöglichen. *adr*

• Tel. (0 13 79) 37 02 60 01



Helga Ehretsmann mit einer Taubenei-Attrappe. FOTO: PRIVAT

## Vogelfreunde kümmern sich um die Saarbrücker Tauben

**Saarbrücken.** Ganze fünf Tonnen Kot entfernten die Ehrenamtlichen des Vereins Stadtauben Saarbrücken im vergangenen Jahr aus drei Taubenschlägen in Saarbrücken. Dort ersetzen die Männer und Frauen auch mehr als 1700 Eier der brütenden Tauben durch Attrappen, um die Taubenzahl in Saarbrücken nicht außer Kontrolle geraten zu lassen. Helga Ehretsmann führt den Verein seit dem Sommer diesen Jahres. Zudem kümmern sich die Ehrenamtlichen darum, verletzte Brieftauben wieder aufzupäppeln. Denn der Verein Stadtauben kümmert sich auch mit mehreren Pflegestellen um kranke Vögel. Die 46 Vereinsmitglieder sind jeden Tag in der Woche aktiv – sommers wie winters. Der Verein arbeite eng mit Stadt, Feuerwehr und Polizei zusammen, sagt Helga Ehretsmann. *adr*

• Tel. (0 13 79) 37 02 60 02



Das Team des psychosozialen Beratungszentrums. FOTO: ENGEL

## Mitarbeiter helfen den Einwanderern bei der Integration

**Saarbrücken.** Die Mitarbeiter des psychosozialen Beratungszentrums des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Burbach engagieren sich für Menschen in schwierigen sozialen Lebenssituationen. In Programmen wie etwa der Migrationsberatung für erwachsene Einwanderer finden sie Rat und Hilfe. Wolf Bernhard Emminghaus ist als Psychologe federführend für diese Menschen tätig. Er weiß: „Migration ist mit enormem Stress verbunden.“ Im Beratungszentrum werden die Zuwanderer über die verfügbaren Sprachkurse informiert und in die gewünschten Kurse vermittelt. Darüber hinaus hilft die Beratungsstelle Einwanderern bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Dazu werten die Helfer des DRK Stellenangebote aus und unterstützen die Zuwanderer bei den Bewerbungsschreiben. *adr*

• Tel. (0 13 79) 37 02 60 03